

Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

N^o 16.

Breslau den 19. April

1856.

Die

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“ in Magdeburg,

als Actiengesellschaft concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen, versichert zu **festen Prämien** und **ohne alle Nachzahlung** jeden an den Früchten der Felder, Gemüse-, Obst- und Wein-Gärten, sowie an Gärtnereien und Glasscheiben durch Hagelschlag entstehenden Schaden.

Die Prämien sind den Lokal-Verhältnissen der einzelnen Gegenden angemessen, und sowohl im Allgemeinen als auch insbesondere für einzelne Produkte nach Möglichkeit **billig** gestellt.

Die Gesellschaft gestattet alleinige Versicherung der Körner, unter Ausschließung des Strohes. **Entschädigungen** werden sofort nach erfolgter Festsetzung des Entschädigungs-Betrages **baar** und **voll** ausgezahlt.

Der unterzeichnete Agent der Gesellschaft empfiehlt sich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und giebt jederzeit Antrags-Formulare, Versicherungs-Bedingungen und jede nähere Auskunft gratis.

Breslau im April 1856.

Richard Rösler, Goldene Radegasse Nr. 27b.

Germania,

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Diese Anstalt wird auch in diesem Jahre Feldfrüchte gegen angemessen billige und dabei feste Prämien, ohne Nachschüsse versichern. Sie fährt fort, durch das von ihr eingeführte System der fünfjährigen Rechnungs-Periode und den fortlaufend sich ansammelnden Reservefonds den Versicherenden die genügendsten Garantien zu bieten.

Die mit ihr unter ein und derselben Direktion vereinigte

Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien zu Berlin

versichert Gartengewächse jeder Art im freien Lande, in Töpfen, Frühbeeten und Gewächshäusern, so wie Wein- und Obsternten und Fensterscheiben in Gärtnereien, Wohnhäusern

und allen anderen Gebäuden. Sie hat auch im vergangenen, wie in allen früheren Jahren ihren fünfjährigen Mitgliedern eine ansehnliche Dividende aus ihren Ueberschüssen gewähren können. —

Als Vertreter beider Anstalten lade ich das verehrliche landwirthschaftliche und sonst wie hierbei interessirte Publikum zu Versicherungen hiermit ergebenst ein und ersuche die Herren Scholzen des Kreises, ihre Gemeinden hiervon gefälligst zu unterrichten und für die Verbreitung dieser Gesellschaften nach Kräften mitzuwirken.

Statuten, Formulare &c. werden jederzeit gern von mir verabsolgt werden.

Breslau, im April 1856.

Der General-Agent **L. W. Kramer,**
Büttnerstraße Nr. 30.

Ein Handlungs-Repositoryum nebst Ladentafel, für einen Krämer geeignet, ist billig zu verkaufen. Breslau, Klosterstraße Nr. 18, im Gewölbe.

Neuländer Stuccatur- und Dünger-Gyps, Gras-Sämereien, beste Dachpappen u. s. w.

sind billigt zu beziehen durch

Richard Rösler,

in Breslau, Goldne Radegasse Nr. 27b.

Agent der Magdeburger Vieh- und Hagelschäden-
Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“

Roggen-Futter

bei zwei Scheffeln ein Viertel gratis, ist mit billigen Preisen zu verkaufen in Breslau, Oberstraße Nr. 15.

Hundert und einige Schock Bundholz verkauft das Dominium Wiltschau.

Gensfert.

Friedrich Wilhelm Simon
Seifenfieder zu Breslau Malergasse Nr. 28, empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit guter trockener Wasch-Seife, zu den billigsten Preisen.

Das Kaffeehaus zu Treschen,
mit 6 Morgen Gartenland, soll sofort verpachtet werden.

Markt-Preis.

Breslau den 17. April 1856.

	feine	mittel	ord.	Waare.	
Weißer Weizen	122 bis 136	74	53	Sgr.	
Gelber dito	119 — 131	75	50	„	
Roggen	90 — 97	83	80	„	
Gerste	73 — 76	68	63	„	
Hafer	41 — 43	38	36	„	

Eine Schmiede-Werkstatt

ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten. Wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.